Amphibien Reptilien Info Nr. 27

NABU Mannheim 21.Juli 2021

Acker Ballauf Wilhelmwörth
Laubfrosch-Rufer bei neuerlichem Kontrollgang

Nach der Entstehung von Wasserflächen infolge Rheinhochwasser erbrachte die abendliche Verhörung am 16.7. keinen Rufer-Nachweis

zwischenzeitlich ist die Wasserfläche noch etwas größer geworden (20.7.)

Ein weiterer Kontrollgang am 20.7. erbrachte dann überraschenderweise den Nachweis von 5-10 **Laubfrosch-Rufern.** Eher hatten wir mit Kreuzkröten-Rufern gerechnet, die aber ausblieben.

Wiesenbereich „Nördliche Anlage“

Im Gegensatz zur Erstbegehung am 16.7., wo noch kein Wasser auf der Wiese stand, fanden sich am 20.7. weiträumig Wasserflächen. Zu hören waren hier nur zahlreiche **Wasserfrösche**, aber weder Kreuzkröten noch Laubfrösche, die hier in früheren Jahren verhört werden konnten.
Die Wiese liegt direkt auf der anderen Seite des Hochwasser-Damms in Höhe Ackerfläche Ballauf-Wilhelmwörth.

Druckwasser auf der Wiese „Nördliche Anlage“ , 20.7.

Wiesenbereich Altwasser, Sandhofen

Während der Rheinpegel schon wieder sinkt, haben sich im Wiesenbereich weiträumig Wasserflächen gebildet.

Ansicht am 20.7.

Von der Straße aus waren zahlreiche Rufer von **Wasserfröschen** und **Laubfröschen** zu hören. Kreuzkröten, die von der Straße aus zu hören gewesen wären, waren nicht auszumachen.
Es war nicht möglich, näher ans Gewässer zu kommen. Der Jäger, der hier abends

gerade seine Wildschweinbeobachtungen machte, hatte dringend abgeraten, sich der Fläche zu nähern. Zum einen seien die Rehe dort durch das Wasser gestresst genug. Zum andern seien einige Bachen mit ihren Frischlingen unterwegs, die gefährlich werden könnten.
Dadurch bleibt offen, ob auch die Knoblauchkröte dort aktiv war. Da muss man zum Verhören schon recht nah ans Ufer.
Zur Größenordnung der Laubfrosch-Rufer lässt sich aufgrund der Entfernung nichts genaues sagen.

Riedwiesen
Endlich mal wieder Kreuzkröten-Rufer

Die Riedwiesen stehen weiter komplett unter Wasser. Zum Schutz der Tiere besteht weiter Begehungsverbot. Also auch keine Kontrollgänge möglich.
Hubert Neugebauer gab uns den Hinweis, dass zahlreiche Kreuzkröten-Rufer im Wiesenbereich am Fuß des Hochgestades zum Rohrhof hin aktiv sind.

Das Bild vom 21.6.2013 zeigt einen Teilbereich der Wiese, wo die Kreuzkröten-Rufer präsent waren und heute wieder sind.

Nach 2013 hatten wir nichts mehr von KK-Rufern dort bemerkt. Hauptgrund war das fehlende Wasser. Vermutlich haben sich KK-Bestände in Teichen im Wohngebiet oberhalb des Gestades halten können.

Otto Hahn Straße
Es wurde nochmal abgelaicht.

Noch sehr kleine Quappen hat Markus Schrade im Folientümpel entdecken können. Von ihrer Zahl her dürfte eine Laichschnur abgelegt worden sein ,so um den 10.Juli. Naheliegenderweise ist von Wechselkröten-Quappen auszugehen.

Wasserstand ist gut. Wasserqualität erheblich besser als letztes Jahr (Markus)

Junge Quappen am 20.7.21

Neuerliche Ablaich-Aktivitäten auch im neuen Tümpel Rudolf Diesel Straße

Auch dort hat die Wechselkröte nochmal abgelaicht. Im Tümpel selbst vermutlich nur eine Laichschnur, wenn man sich die Zahl der Quappen anschaut. Der Ablaich-zeitpunkt dürfte mit dem in der Otto Hahn Straße übereinstimmen.

Auf dem Bild ist eine Pfütze in unmittelbarer Nähe des Tümpels zu sehen, wo blöderweise ebenfalls eine Laichschnur abgelegt wurde. Eine erfolgreiche Entwicklung ist hier nicht möglich.

Wenige Quappen im Tümpel (20.7.)

Text und Fotos Gremlica